

## Dorfentwicklungsplan Großenbrode 2035

### Protokoll des 4. Themengesprächs “Vereine und Dorfgemeinschaft“

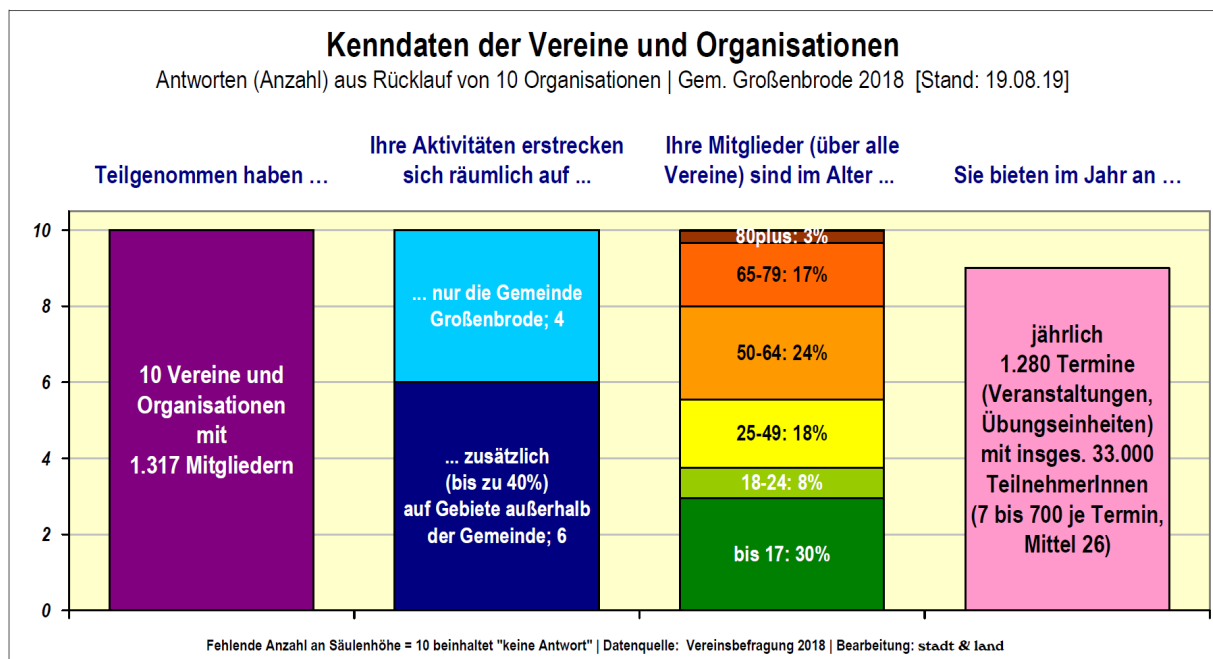
13.06.2019, 19:00-21:00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus in Großenbrode

ca. 20 TeilnehmerInnen aus acht Vereinen/ Organisationen der Gemeinde Großenbrode: DLRG Großenbrode e.V., Förderverein für Heimatkunde und Landschaftspflege im Großenbroder Winkel e.V., Ole Gill v. 1771 e.V., Ole Gill Theater, Shanty Chor Großenbrode, Sportverein Großenbrode, TTC Lütjenbrode, Uffz-Vereinigung; sowie Bürgermeister Reise

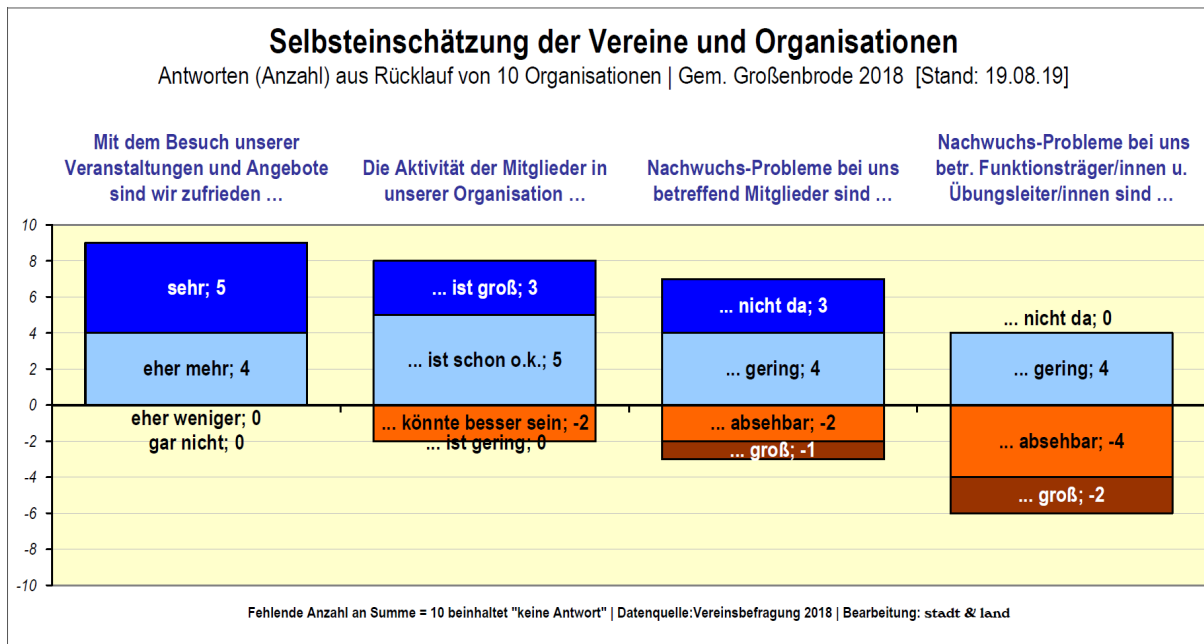
#### Agenda

- TOP 1 Ergebnisse der Haushalts- und Vereinsbefragung
- TOP 2 Ergänzungen durch die anwesenden Vereine: Nöte und Probleme
- TOP 3 Ableitung bzw. gewünschter Maßnahmen und Projekte

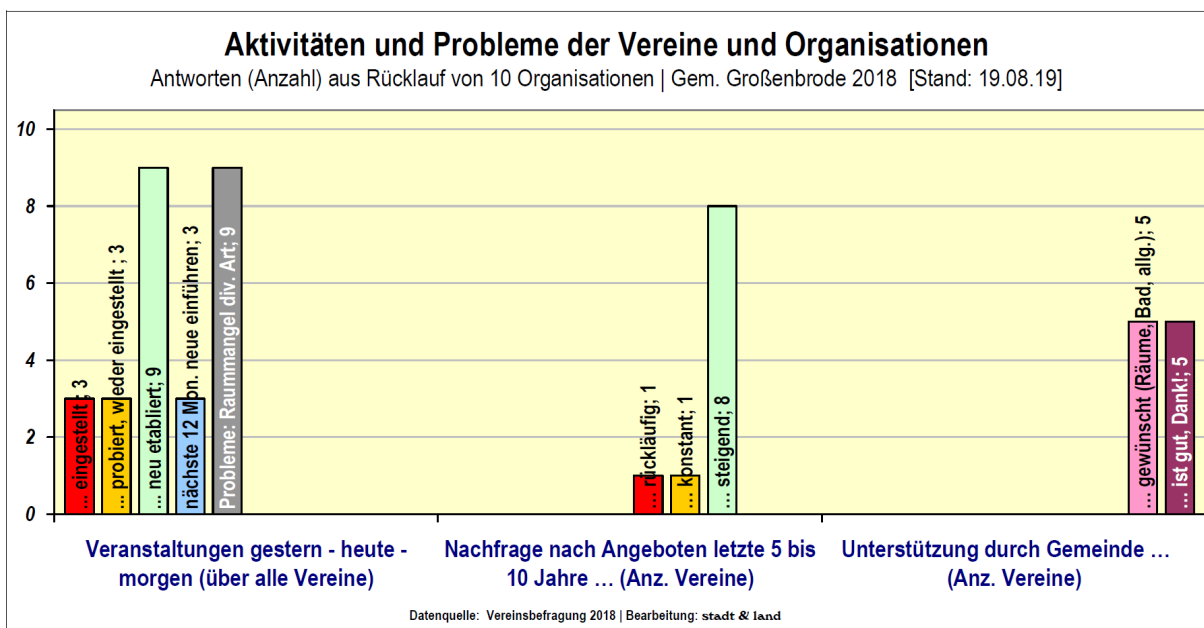
#### TOP 1 Ergebnisse der Haushalts- und Vereinsbefragung 2018



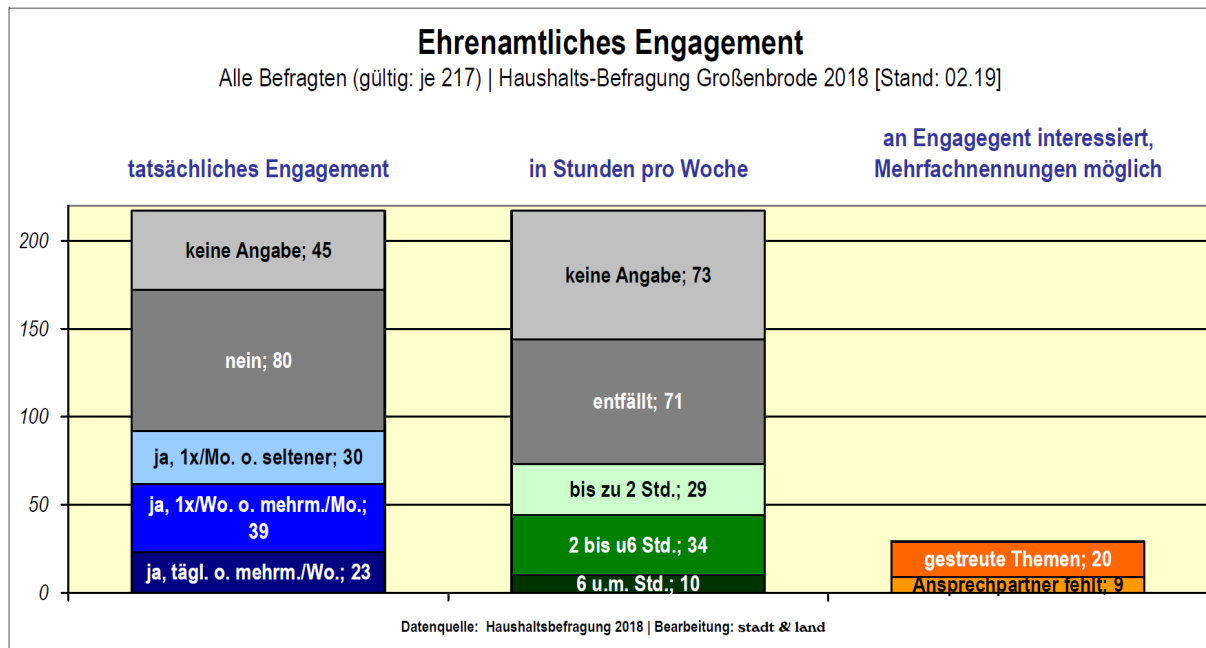
- ▶ teilnehmende Organisationen haben im Durchschnitt je 130 Mitglieder und arbeiten weitgehend auf die Gemeinde Großenbrode und ihre Umgebung bezogen
- ▶ insgesamt ausgewogene Altersstruktur und starker Jugendanteil; jedoch dominieren die Jahrgänge 50+ bei 6 von 10 Vereinen (nicht in der Abbildung dargestellt)
- ▶ großes Angebot an Veranstaltungen, große Publikums-Reichweite



- ▶ (sehr) hohe Zufriedenheit mit der Nachfrage nach Veranstaltungen und Angeboten, hohe Zufriedenheit mit der Aktivität der Mitglieder
- ▶ Nachwuchsprobleme bei Mitgliedern verzeichnet fast ein Drittel der Organisationen
- ▶ ein Engpass bei Funktionsträger/innen und Übungsleiter/innen zeichnet sich in der Mehrzahl der Vereine ab



- ▶ Angebote der Vereine unterliegen stetigem Wandel, es wurden aber in der letzten Zeit mehr neue Angebote etabliert als eingestellt oder erfolglos ausprobiert; auch sind weitere Angebote geplant
- ▶ häufig stoßen die Vereine an Grenzen der benötigten Räume für die Durchführung ihrer Angebote; mehrfach wird weiterer Bedarf angemeldet (für Veranstaltungen, Unterricht, Ausstellung, Lagerung, Pflege der Anlagen; die DLRG vermisst ein Schwimmbad/)
- ▶ weitgehend gute Akzeptanz und Unterstützung durch Gemeinde und Öffentlichkeit (Spenden)
- ▶ Vereine blicken überwiegend positiv auf ihre Entwicklung; Probleme eher vereinzelt (Interesse sinkt insbesondere bei Jugendlichen, Alterung der Mitgliedschaft)



- ▶ tatsächliche Engagement-Beteiligung bei den Befragten in Großenbrode leicht unterdurchschnittlich: Summe der „blauen“ Säulen-Anteile ergibt für Großenbrode einen „ja“-Anteil an allen Antworten von 42%, verglichen mit Land SH 43% und Bund 44% (Quelle: Deutscher Freiwilligensurvey 2014)
- ▶ Häufigkeit des Engagements in Großenbrode ähnlich verteilt wie im Bundesdurchschnitt („blaue“ Anteile umgerechnet in %): 1x/Monat ... Grb. 33%, Bund 34% | 1x/Woche ... Grb. 42%, Bund 42% | täglich ... Grb. 25%, Bund 23%
- ▶ gemessen in Stunden pro Wochen („grüne“ Anteile umgerechnet in %) werden in Großenbrode besonders viele Stunden im mittleren Bereich (2 bis 5 Std.) geleistet: Grb. 47%, Bund 24%

## TOP 2 Ergänzungen durch die anwesenden Vereine

### Situation des Ehrenamts / Mitglieder-Entwicklung

- TTC, SVG und DLRG haben Schwierigkeiten, Jugendliche im Verein zu halten. Dabei sind insbesondere Jugendliche ab 16 / 17 Jahren und Jungen besonders schwierig im Verein zu halten. Letztere ziehen sich zurück, um lieber am Computer zu spielen, als aktiv Sport zu treiben.  
Bislang gibt es noch keine wirklichen Lösungen, diese Altersgruppe „bei der Stange“ zu halten.
- Der SVG hat Zuwächse im Kindersegment und bei den über 25jährigen bemerkt. Im Jugendfußball ist ein Rückgang zu bemerken; selbst mit Spielgemeinschaften ist es nicht immer einfach, die Mannschaftsstärke zu halten. Als Lösungsversuch will der SVG einen Jugendkoordinator anstellen, der sich speziell um die Jugendlichen kümmert und Angebote macht.  
Die Besetzung des Vereinsvorstandes bereitet keine Probleme und bislang konnten auch noch ausreichend ÜbungsleiterInnen für die bestehenden Sparten gefunden werden. Neue Sparten können aber häufig nicht angeboten werden, weil ÜbungsleiterInnen fehlen.
- Die Ole Gill hat einen guten Zulauf, auch durch junge Erwachsene.

- Die Ole Gill Theatergruppe lobt die sehr gute Unterstützung durch die Gemeinde. Jugendarbeit wird nicht gemacht, man würde sich aber jugendlichen Mitgliedern nicht verschließen. Allerdings spricht Theaterspielen in plattdeutscher Sprache Jugendlichen nicht so sehr an.
- Der Förderverein Heimatkunde und Landschaftspflege (FHL) ist ebenfalls auf Erwachsene ausgerichtet. Kinder und Jugendliche sind überwiegend Gäste und nehmen an den Angeboten teil.
- Der Shanty-Chor geht davon aus, dass er vermutlich noch 5 bis 6 Jahre existieren und sich danach auflösen wird. Die Nachfrage bei Vorführungen ist noch hoch, allerdings finden sich immer weniger Sänger für die Shanty-Musik. Es wird akzeptiert, dass die Nachfrage sinkt, die Zahl der Mitglieder schrumpft und dass das Interesse an Shanty-Musik vergeht.
- Die DLRG beklagt Schwierigkeiten beim Akquirieren von AusbilderInnen. Die Ausbildung ist sehr zeitaufwendig (6-7 Wochenenden in Eckernförde) und daher haben nur wenige Lust und Zeit dafür. Außerdem bricht auch bei der DLRG die Beteiligung im Jugendsegment ein, so dass kein ausreichender Nachwuchs für die Ausbildung zur Verfügung steht.

### Räumlichkeiten

- Der TTC ist mit seinen Räumlichkeiten in Lütjenbrode zufrieden. Es bestehen auch noch zeitliche Kapazitäten für die Mitbenutzung für Zusammenkünfte oder kleine Veranstaltungen anderer Vereine.
- Die SVG verfügt über ein Sportlerheim und nutzt die Schulsporthalle und den Sportplatz. Die Sporthalle ist aus den 70er Jahren und benötigt eine dringend eine Renovierung / Erneuerung. Für alle Ballsportarten ist die Halle zu klein. Ein Ausweichen auf die ehemalige Bundeswehrhalle wird verworfen, da diese schon zu lange ungenutzt ist und sich in einem entsprechenden Zustand befindet. Der Dorfentwicklungsplan soll den Wunsch nach einer zeitgemäßen Sporthalle aufnehmen. Eine neue große Sporthalle könnte dann auch für Veranstaltungen abseits des Sportes genutzt werden.  
Der Bürgermeister erläutert, dass in den Sommerferien die sanitären Anlagen der Sporthalle erneuert werden.
- Die DLRG benötigt dringend einen Vereinsraum, eine Schwimmhalle und eine Rettungswache mit Unterkunft. Bislang wurde die Schwimmhalle der Mutter-Kind-Klinik der AWO genutzt. Da diese nun ihren Standort verlegen möchte, ist ein Verbleib unsicher. Es fehlt in der gesamten Region ein Schwimmbad für das Leistungsschwimmen. Es wird angeregt, ein übergemeindliches Schwimmbad mit Abmaßen für das Leistungsschwimmen z.B. in Heiligenhafen zu errichten.  
Weiterhin fehlt ein Vereinsraum für die DLRG Jugend für Ausbildung und geselliges Zusammensein. Dort müssten auch Lagerkapazitäten für das Ausbildungsmaterial bestehen. Bislang hatte die DLRG die Hoffnung, dass ein Vereinsraum im Zusammenhang mit einer neuen Rettungswache entstehen würde, die ebenfalls dringend gebraucht wird. Die DLRG befürchtet, dass sie ohne verbesserte Räumlichkeiten und Schwimmmöglichkeiten in Kürze keine Schwimmausbildung mehr anbieten kann.
- Der SVG bietet an, dass die DLRG übergangsweise das Sportlerheim mitbenutzen kann und für die Lagerung des Materials ein klimatisierter Container aufgestellt wird.

- Die FHL benötigt Räumlichkeiten für eine Dauerausstellung. Optimal wäre ein Dorfmuseum, es kommt aber auch eine Kombination mit anderen Nutzungen in Betracht.
- Die Ole Gill benötigt ebenfalls Lagerraum und einen Raum für Vorstandssitzungen.
- Die Umnutzung des Feuerwehrgebäudes zu einem Haus der Vereine mit Schulungsräumen und Lagerflächen wird von allen Vereinen befürwortet. Es würde zudem die Möglichkeit bieten, mittelgroße Veranstaltungen durchzuführen, für die das Meerhus zu groß bzw. zu stark ausgebucht ist.
- Die Ole Gill Theatergruppe ist mit ihren Räumlichkeiten zufrieden, weist aber daraufhin, dass die Zuschauerkapazitäten des Meerhuses bei Auftritten inzwischen häufiger nicht mehr ausreichen.

### TOP 3 Maßnahmen und Projekte

- Haus der Vereine: Großenbrode hat ein reges Vereinsleben. Nicht alle Vereine sind zur Zeit ausreichend mit Schulungs- und Lagerräumen ausgestattet. Weiterhin besteht der Wunsch nach einem Dorfmuseum. Das jetzige Gebäude der Feuerwehr würde sich nach deren geplanter Verlagerung an einen anderen Standort gut als Haus der Vereine eignen.
- Es wird in der Region eine Schwimmhalle für die Schwimmbildung benötigt. Aufgrund der hohen Unterhaltungskosten sollte diese Maßnahme übergemeindlich gelöst werden.
- Die Rettungswache am Großenbroder Strand muss erneuert werden.
- Die Sporthalle stammt aus den 70er Jahren und ist für alle Ballsportarten zu klein. Es wird vorgeschlagen, mittelfristig eine neue größere Sporthalle für Schule und Sportverein zu errichten, die auch größere Veranstaltungen ermöglicht.
- Ein regelmäßiges - etwa jährliches - Treffen der Vereine (wie in dieser Veranstaltung) auf Einladung des Bürgermeisters wird für sinnvoll gehalten, weil in einer Gesprächsrunde gemeinsame Probleme und Lösungsmöglichkeiten doch eher zur Sprache kommen als in Einzelbegegnungen.

23.08.2019

Bearbeitet durch die beauftragten Planungsbüros



BfL GmbH, Dr. Deike Timmermann  
timmermann@bfl-kiel.de

**stadt & land**

stadt & land gmbh, Bernd Wolfgang Hawel  
mail@stadt-u-land.de

Förderung

im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz  
mit Mitteln des Bundes und des Landes



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres,  
ländliche Räume  
und Integration